

Im Gespräch mit Andrea Rutishauser, Studienleiterin CAS in Advanced Leadership für wirkungsorientierte Transformation, Zürich

Frau Rutishauser, was macht das CAS in Advanced Leadership für wirkungsorientierte Transformation so einzigartig?

AR: Unsere Arbeit am BWI zeigt uns sehr deutlich, wie viel heute von Führungspersonen erwartet wird. Alles sofort, immer schneller, höchst flexibel und dann auch noch menschlich und ergebnisorientiert. Zum vertieften Lernen und für die persönliche Entwicklung bleibt sehr wenig Zeit. Unser CAS konzentriert sich auf die Person in der «Führungsperson». Ziel ist es, Führungskräfte durch Selbstreflexion und sehr praxisorientiertes Erfahrungslernen in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken und damit auch die organisatorische Resilienz zu fördern.

Das klingt sehr vielversprechend. Welche Herausforderungen sollen die Teilnehmenden mit diesem CAS meistern können?

AR: Unsere Teilnehmenden sollen in der Lage sein, den Anforderungen des permanenten Change in der modernen Arbeitswelt fundiert und gelassen zu begegnen. Dafür braucht es ein tiefes Verständnis davon, wie Führung Kollaboration ermöglicht, Resilienz im Team und in der Organisation fördert, kontinuierlichen Wandel fest in der Teamkultur verankert sowie die Integration von Co-Kreation und künstlicher Intelligenz im Alltag ermöglicht. Gleichzeitig ist es wichtig, dabei auch zu sich selbst gut Sorge zu tragen. Es geht uns um ein ganzheitliches Verständnis von Führung.

Das klingt nach einem umfassenden Programm. Welche Zielgruppe spricht das CAS an?

AR: Unser CAS richtet sich an Interessierte aus verschiedensten Branchen und Bereichen. Ob aus Grossunternehmen, KMU, Start-ups oder sonstigen Organisationen – wichtig ist, dass die Teilnehmenden bereits über einige Führungserfahrung verfügen und den Anspruch haben, durch ihre Arbeit nicht nur für ihr Team, sondern auch für ihre Organisation Wirkung zu erzielen.

Das CAS ist ein Gemeinschaftsprojekt der Fachhochschule Graubünden (FHGR) und des Beratungs- und Weiterbildungsinstituts BWI.

AR: Ja genau. Beide Institutionen arbeiten eng mit verschiedensten Organisationen zusammen und haben erkannt, dass es im Vergleich zum bestehenden Bildungsangebot eine etwas andere,



Andrea Rutishauser, CEO BWI

© CHRISTOPH KÜENZLI

fortgeschrittene Führungsweiterbildung braucht. Die FHGR und das BWI ergänzen sich gut: Die Fachhochschule bringt wissenschaftliche Konzepte und Theorien ein und das BWI stellt mit langjähriger Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Unternehmen den direkten Praxisbezug sicher.

Abschliessend, was würden Sie potenziellen Interessentinnen und Interessenten mit auf den Weg geben?

AR: Dieses CAS ist für alle Personen in Führungsrollen, die ihre Selbstwirksamkeit stärken und ihre strategischen wie performanceorientierten Aufgaben gelassener und weitsichtiger angehen möchten. Dabei sollen sie Konzepte und Ideen für ihre unmittelbare Arbeitsrealität mitnehmen können, während sie gleichzeitig ihre persönliche Weiterentwicklung fördern.

Vielen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch und alles Gute für das CAS.

Weiterführende Informationen und Online-Informationsveranstaltungen:



FH GR Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences



www.bwi.ch

